

<b>Zu unterrichtende Gremien:</b>						
	<b>Sitzung am</b>	<b>TOP</b>				
Verkehrsausschuss	28.01.2010					

**Bericht über die Arbeit des ÖPNV-Rates der Region Hannover**

Der Beschluss des Regionsausschusses vom 24.09.2002, einen Fahrgastbeirat einzurichten, wurde noch im selben Jahr umgesetzt und der „ÖPNV-Rat der Region Hannover“ gegründet. In der Drucksache I-127/2005 wurde dann im April 2005 erstmalig über die Arbeit des ÖPNV-Rates berichtet. Mit dieser Vorlage wird der Wunsch aus dem Verkehrsausschuss erfüllt, über die seitdem vom ÖPNV-Rat geleistete Arbeit informiert zu werden.

**...im Gespräch mit Fahrgastverbänden und ZielgruppenvertreterInnen**

**Wozu gibt es den ÖPNV-Rat?**

Die Region Hannover sucht das Gespräch mit Verkehrsinitiativen bzw. Interessenvertretungen wesentlicher Zielgruppen, damit

- bei Planungen auch deren Fachkompetenz einbezogen werden kann,
- Hinweise, Beschwerden und Anregungen für Qualitätsverbesserungen genutzt werden können,
- das Thema „Nahverkehr“ in der Öffentlichkeit noch stärker wahrgenommen wird.

Der ÖPNV-Rat berät über strategische und langfristige Themen des Öffentlichen Personennahverkehrs – über grundsätzliche Mängel, neue Entwicklungen und spezielle Themen wie Nahverkehrsplan oder Jahresfahrplan. Gefragt sind Einschätzungen zu Vorhandenem sowie Anregungen zu Handlungsmöglichkeiten und Entwicklungsplanungen. Themen können vom Aufgabenträger, den Verkehrsunternehmen oder den Fahrgastverbänden / ZielgruppenvertreterInnen vorgeschlagen werden.

**Wer gehört zum ÖPNV-Rat?**

Zum ÖPNV-Rat gehören Fahrgastverbände und VertreterInnen von Interessengruppen, die den öffentlichen Verkehr besonders intensiv nutzen. Die meisten davon\* hatten bereits bei der Aufstellung des Nahverkehrsplanes 1997 Fahrgastinteressen vertreten.

Neu hinzugekommen sind 2008 der Sozialverband SoVD (auf eigenen Wunsch) und der RegionsJugendRing (auf Initiative der Region, damit auch Jugendliche vertreten sind).

<b>Verband/ Interessengruppe</b>	<b>Vertritt welche Zielgruppe?</b>	<b>Räumlich</b>	<b>Vertreten durch</b>
AG der Gleichstellungsbeauftragten der Region Hannover	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weibliche Fahrgäste</li> <li>• Begleitverkehr Leistende</li> </ul>	Region Hannover	Dorothea Diestelmeier
AG_39*	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einwohner Sehndes</li> </ul>	Sehnde	Fritz Schwarz
Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club (ADFC)*	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrradfahrende</li> </ul>	Region Hannover	Joachim Paul
Beauftragter der Region Hannover für Menschen mit Behinderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste</li> </ul>	Region Hannover	Hans-Christoph Brehmer
Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt*	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste in der Landeshauptstadt</li> </ul>	Landeshauptstadt	Andrea Hammann
Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehbehinderte Fahrgäste</li> </ul>	Region Hannover	Günter Schleifer
Bürgerinitiative Umweltschutz*	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrgastverband</li> </ul>	Region Hannover	Dr. Thomas Schwartz
Landesfrauenrat Niedersachsen*	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weibliche Fahrgäste</li> <li>• Begleitverkehr Leistende</li> </ul>	Region Hannover	Iris Oltmann
Pro Bahn*	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrgastverband</li> </ul>	Region Hannover	Sascha Zastrow
RegionsJugendRing	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendliche</li> </ul>	Region Hannover	Simone Oertel
Seniorenbeirat Landeshauptstadt Hannover	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Über 60jährige Fahrgäste</li> </ul>	Landeshauptstadt	Käthe Brockamp-Dallüge
Sozialverband Deutschland (SoVD)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen</li> </ul>	Region Hannover	Ursula Bothe
Verkehrs-AG Hannover*	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste</li> </ul>		Elke Finkenburg
Verkehrsclub Deutschland (VCD)*	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrgastverband</li> </ul>	Region Hannover	Hannes Tippmann

Die Region Hannover versteht sich als Partner der Fahrgastinitiativen und ZielgruppenvertreterInnen, ist aber nicht Mitglied des ÖPNV-Rates.

### **Wie arbeitet der ÖPNV-Rat?**

Der ÖPNV-Rat tagt 2-4-mal pro Jahr, vorbereitet und moderiert werden die Sitzungen vom Team ÖPNV-Marketing der Region. In den Sitzungen sorgen Fachleute der Region oder der Verkehrsunternehmen für fundierte Information, danach können Fragen gestellt und Anregungen gegeben werden. So können Vorschläge und Kritik der beteiligten Interessengruppen bereits in der Planungsphase aufgenommen und damit höhere Qualität und höhere Akzeptanz erreicht werden. Bei Bedarf fasst der ÖPNV-Rat Stellungnahmen, diese werden dem Verkehrsausschuss als Anregung zur Verfügung gestellt.

### **Womit hat sich der ÖPNV-Rat seit dem letzten Bericht 2005 befasst?**

#### **Informations- und Meinungs-austausch mit Region und / oder Verkehrsunternehmen**

Das direkte Gespräch in den Sitzungen führt dazu, dass Anregungen und Kritik bereits in der Planungsphase behandelt werden können. Themen:

- Der neue üstra-Bus. Wünsche für die Beschaffung neuer Busse (September 2005)
- Planungen für den Fahrplan 2007 (April 2006)
- Wünsche an den neuen üstra-Fahrkartenautomaten (Januar 2007)
- Planungen für den Fahrplan 2008 (April 2007)
- Präsentation des neuen üstra-Fahrkartenautomaten (Januar 2008)
- Planungen für den Fahrplan 2009 (Mai 2008)
- Haushaltssicherungskonzept der Region und die Folgen für den Nahverkehr (November 2008)
- Preise im ÖPNV – wie sollte die Preisgestaltung sein, damit der Nahverkehr für alle zugänglich bleibt? (März 2009)
- Planungen für den Fahrplan 2010 (Mai 2009)

Während der Erarbeitung des Nahverkehrsplanes (2006-2007), an der sich die Verbände sehr intensiv beteiligt haben, fanden außer den Gesprächen über die Jahresfahrpläne keine Sitzungen des ÖPNV-Rates statt.

### **Stellungnahmen des ÖPNV-Rates**

Der ÖPNV-Rat hat im Berichtszeitraum eine Stellungnahme verfasst: „ÖPNV-Rat warnt vor drastischen Einschnitten im öffentlichen Nahverkehr der Region Hannover. Angebot optimieren statt Qualität reduzieren“ (November 2008). Sie wurde dem Verkehrsausschuss der Region als Anregung übermittelt und auf Wunsch des ÖPNV-Rates per Pressemitteilung veröffentlicht.

### **Fragen an Region und / oder Verkehrsunternehmen**

Antworten auf kurzfristige oder inhaltlich weniger umfangreiche Fragen können die Mitglieder des ÖPNV-Rates auch zwischen den Sitzungen einholen – es reicht aus, dass ein Mitglied die Frage an die Ansprechpartnerin bei der Region richtet. Die gewünschten Informationen werden in der Region bzw. beim betreffenden Verkehrsunternehmen eingeholt und allen Mitgliedern des ÖPNV-Rates zur Verfügung gestellt. Der Aufwand für die Bearbeitung der Fragen ist relativ gering, der Austausch nutzt beiden Seiten: Fahrgastverbände / ZielgruppenvertreterInnen erhalten verlässliche, zur Weitergabe geeignete Informationen, Region beziehungsweise Verkehrsunternehmen gewinnen Hinweise für Qualitätsverbesserungen. Thematisiert wurden beispielsweise:

- Abgebaute Papierkörbe an Bushaltestellen
- Umleitungsfahrplan im Bereich Sehnde während der Zeit einer Straßensperrung
- Ungenutzte Informationsvitrinen auf Bahnhöfen und in Stadtbahnstationen
- Zahl der Ein- und Aussteiger am metronom-Halt Bismarckstraße
- Verlegung der Bushaltestelle näher an den zentralen Bereich des Schwarzen Bärs.

Vom Instrument der öffentlichen Frage – auf Wunsch werden Frage und Antwort anschließend auf [www.hannover.de](http://www.hannover.de) einsehbar – hat der ÖPNV im April 2006 mit einer Frage zu „Buskaps in der Landeshauptstadt“ und im Juni 2009 zum Thema „Fahrplan 2010“ Gebrauch gemacht.

### **Bewertung durch die Region Hannover**

Das direkte Gespräch zwischen Fahrgastverbänden und ZielgruppenvertreterInnen mit dem Aufgabenträger Region sowie Fachleuten der Verkehrsunternehmen hat sich als Mittel zur Steigerung von Qualität und Akzeptanz des öffentlichen Verkehrs bewährt und sollte weiter gepflegt werden.